

Drehscheibe in den Nahen und Fernen Osten

Deutsche und türkische Firmen arbeiten enger zusammen

MÜNCHEN Seit die EU-Außenminister im Oktober Verhandlungen über die Aufnahme der Türkei in den Staatenbund beschlossen haben, entwickelt sich das Land am Bosphorus immer stärker zu einem wichtigen Wirtschaftspartner Deutschlands. Auch in München verstärken sich die wirtschaftlichen Aktivitäten.

Der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) und der türkische Unternehmerverband MÜSIAD haben einen deutsch-türkischen Unternehmer-Stammtisch ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Einrichtung vom Referat Arbeit und Wirtschaft der Stadt München, dem türkischen Konsulat und der deutsch-türkischen Industrie und Handelskammer.

Im ersten Halbjahr 2006 wollen die Initiatoren in München erstmals einen deutsch-türkischen Unternehmertag

ausrichten. „Unser Ziel ist es, kulturelle Barrieren zwischen unseren Völkern abzubauen, gemeinsame Interessen zusammenzubringen und die riesigen Potentiale unserer Volkswirtschaften zu nutzen“, so Volker Knittel, Kreisgeschäftsführer des BVMW in München.

Rund drei Prozent der Münchner Bürger sind Türken. Rund 100 türkische Unternehmen sind in München im MÜSIAD organisiert. „Die Türkei ist für Unternehmen die Drehscheibe in den gesamten Nahen und Fernen Osten“, so MÜSIAD-Vorstand Abdullah Sarialtin. Sein Verband könne deutschen Unternehmen Kontakte in alle Winkel der Türkei eröffnen. Arabische, israelische, italienische und französische Unternehmen geben sich in der Türkei bereits die Klinke in die Hand. Deutschland habe noch Nachholbedarf. **sl**